

# Volle Kraft voraus

Intimatio der Erstkommunion am 6. Mai 2018 in Breitenfeld

## Setting

### Message

Gott geht mit mir und gibt meinem Leben Schwung.

### Rollenträger

Farbmarkierungen ziehen sich durchs Dokument.

- Zelebrant: Gregor
- EK-Team: Elisabeth, Florian
- Tischmütter im Einsatz: Regina, Michaela, Birgit, Helene
- Aufgaben Kinder:
  - Theaterstück Berufung:
    - Jesus: Chiara
    - Jünger A: Anika, B: Maria Stecher, C: Maximilian, D: Max
  - Begrüßung:
    - Marie Ramsauer, Valentin
  - Bußakt:
    - Johann, Fiona, Frederik
    - Jesus: Ylvi
  - Theaterstück Seesturm:
    - Jesus: Mia
    - Jünger: Elena, Elvira, Ylvi, Janna, Emilia, Kian, Samuel
  - Fürbitten: Elena, Julian, Emilia, Elvira, Konstantin
  - Gabenbereitung: Sophie, Emma, Matteo, Stefan, Sebastian, Augustin
  - Texte Kommunion:
    - Vorher: Laurenz
    - Nachher: Isi, Augustin
- Band:
  - Gitarre + Gesang: Elisabeth
  - Gitarre + Gesang: Betti
  - Cajon + Gesang: Manuel
  - Keyboard + Gesang: Anna
  - Bass: Werner Kuhn
- Kinder-Schola: Kathi Bernhard, Nina Baumgartner, Manuel und Benjamin Unterberger

- Technik: **Manuel** (Mischung via iPad)
- Tonbeiwagerl: Evt. Christine Unterberger
- **Mesner**: Martin Schönthaler + Erich Schmatzberger
- Lektoren: Externe werden keine benötigt (Erich ist informiert)
- Kommunionsspender: höherer Bedarf an Erich kommuniziert
- **Ministranten**: Bernhard Schönthaler
- Fotografen: Stephan Unterberger, Martin Schönthaler
- Begrüßungskomitee beim Eingang: Jacky & Paul, Agnieszka & Gottfried, Elisa, Martina Aulehla
- Dachboden-Team: Stephan Steinmetz + Claudia Fischer
- Koordination Agape: Kathi Mayr

## Vorzubereiten

### Franziskuszimmer

- Tische raus
- Sesselkreis aufstellen > braucht vmt. noch Sessel aus dem Pfarrsaal dazu
- **Gewandständer von Pfarrsaal**
- Gewänder
- **Liste mit Gewandgrößen**
- Taufkerzen der Kinder
- Liste + Stift (vermerken, wer nachher Gewand mitnimmt)

### Outdoor oder Pfarrsaal

- Agape für die Gottesdienstbesucher

### Kredenz bei Kanzel

- **4 Flaschensäcke/Kisten zum Einsammeln der Kerzen**
- **Alles für Eucharistiefeier (viele Kommunionsspender nötig!)**
- **3 Funkmikrophone**

### Sitzordnung

- Kinder sitzen wie bei der Taufgedächtnismesse vor den Banksektoren (vordere Reihen jw. 6 Sessel, dahinter jw. 8 Sessel).
- Nicht-Erstkommunion-Kinder sitzen auf kleinen Sesseln aus Kinderecke + **Sitzpölstern** (Stoff > Klarazimmer, Turnmatten > Jungschar-Lager) zwischen Erstkommunionkindern und Altarstufen.

### Sakristei

- **Messmappe**
- **Booklets für Rollenträger**
- **Leiter für Gruppenfotos**

## Sonstiges

- Kirchentonanlage abdrehen (komplett eigene Anlage)
- Bullaugen auf allen prunkvollen Bankhäuptern (2x 5; längere Bänder!) und auf jedem zweiten schlichten Bankhaupt (2x 9).
- Blumenschmuck: Auf den 2x 8 leeren, schlichten Bankhäuptern.
- Texthefte austeilen [Ministranten?]

## Technik

**Komplette Tontechnik** kommt von Manuel Khittl:

- PA inkl. 1 Delay-Line
- Mischpult
- 5x Instrumente, 4x Gesangsmikros
- 2x (?) Gesangsmikros für Kinder-Schola
- ~~4x (?) Richtrohre für Erstkommunionkinder > verworfen, da Kinder kaum auf ihren Plätzen sind~~
- 4-fach Funk: Headset für Gregor, 3x Funkgurken

## Theaterstück Berufung (unter der Orgel)

- Feuerzeug, Docht
- Boot steht unter der Orgel, Bug Richtung Altar. Boot ist **beklebt mit "Volle Kraft voraus"**.
- Großes Fischernetz liegt im Boot.
- Hohes Stockerl zum Einsteigen ins Boot (an Querseite)
- 3 Funkmikrophone

## Bußakt (hinterer Teil Gang)

- 2 Funkmikrophone
- Messmappe für anschließendes Gebet

## Evangelium Theaterstück Seesturm (Mitte Gang)

- Stufe zum Einsteigen
- Polster
- Blaue Tücher
- 3 Funkmikros
- Messmappe

## Fürbitten (vorderer Teil Gang)

- 1 Funkmikro

## Hochgebet

- 2 Funkmikrophone (2x)

## Nach der Kommunion

- Niedriges Stockerl für Ambo

## Segel hissen (Hochaltarraum)

- Dachboden: Dünnes Malerkrepp (dzt. im Pfarrsaal), um bei Probe zu markieren, wie weit Schnur raufgezogen werden kann.
- Schnüre (Gummischnüre?) zum Befestigen am Boot.
- Karabiner aus der Decke können direkt in die Ösen gehängt werden.

## Textheft

Mitsingen, nicht fotografieren

## Fotohinweis

Bei diesem Gottesdienst wird fotografiert und Bilder anschließend veröffentlicht (siehe Wortlaut Plakate).

## Dank

- Gregor + Alle Tischmütter
- Uli und Beate für Vorarbeit
- Roman + Wiener Paddelklub (WPK) + Manuel für Boot
- Manuel, Benjamin
- Band
- Mesner, Ministranten
- Fotografen
- Martin Kögler
- Babysittern
- Wäscher Festgewänder: Elke Prosek und Stephan Steinmetz
- Pfarre + Eltern für Kuchenspenden
- Rollenträger durchgehen
- Siehe Textheft Ostermesse

# Ablauf

## [9:15 Franziskuszimmer] Treffpunkt Kinder

Wenn die Kinder kommen, Festgewänder anziehen [Birgit, Helene], Eltern gleich in die Kirche zum Liederproben schicken.

## [9:30] Einstimmung Kinder

Kinder ruhig werden lassen. Noch kurz den Ablauf der Messe durchgehen. Wer ist wann dran? Kurzes Gebet sprechen (Herzen öffnen).

## [9:00] Begrüßungskomitee

Die Eltern und Verwandten der Erstkommunionkinder sollen erleben, dass auch sie eingeladen sind von Gott. Deshalb werden sie bei den beiden Eingängen persönlich begrüßt. Dabei werden sie auch aufgefordert, möglichst kräftig mitzusingen.

## [9:45-10:00 Kirche] Warm-Up

Ohne Elisabeth, da sie bei den Kindern ist! > Manuel moderiert. Evt. vorher irgendeine Einsingübung.

- Der Vater im Himmel segne dich (Segenslied)
- Unser Vater
- xxx
- xxx

## [9:50] Abmarsch der Kinder

Vom Franziskuszimmer Richtung Bennoplatz, dort Aufstellung im Halbkreis (bereits entsprechend der Gehordnung). Kinder haben unangezündete Taufkerzen dabei.

## [9:55] Fotosession mit Eltern

Eltern stoßen für eine Fotografierrunde dazu, werden dann aber kurz vor 10:00 Uhr in die Kirche geschickt.

## [9:55] Start Abholung

Zelebrant, Ministranten und Kommunionsspender ziehen von der Sakristei durch den Hintereingang zum Bennoplatz, um die Kinder abzuholen.

Sobald Zelebrant und Ministranten angekommen sind, werden Eltern in die Kirche geschickt.

## [10:00] Bennoplatz

Persönliche Begrüßung + kurze spirituelle Einstimmung mit Gregor.

Keine Tontechnik.

Anschließend Aufstellung zur Prozession:

- Kreuzgruppe
- Ministranten
- Erstkommunionkinder (dazwischen Tischmütter)
- Kommunionsspender
- Zelebrant

Hauptportal aufsperrern.

Prozession über Florianigasse, Uhlplatz (Kindergartenseite) und Gürtel (Gehsteig) in die Kirche.

## [10:05] Einzug Kirche

Instrumentalmusik setzt ein, sobald das Haupttor geöffnet wird.

Lied startet, sobald die Kinder in einem großen Halbkreis (Öffnung Richtung Altar, Boot in der Mitte) unter der Orgel Aufstellung genommen haben.

Ministranten und Kommunionsspender bilden eine zweite Reihe hinter den Kindern.

## Lied: Gott ist mit uns unterwegs

Während des Liedes ziehen Anika, Marie Stecher, Maximilian und Max ("Jünger") unauffällig die Festgewänder aus [alle 4 Tischmütter > Größen merken!], geben die Taufkerzen ab und besteigen das Boot.

*R. Gott ist mit uns unterwegs, Gott ist mit uns unterwegs.*

*Mit dir, mit mir, uns allen hier.*

*Gott ist mit uns unterwegs, Gott ist mit uns unterwegs.*

*Mit dir, mit mir, uns allen hier.*

*1. Bei Tag und bei Nacht, er gibt auf dich Acht.*

*Bei Regen und bei Sonnenschein: Gott lässt dich nicht allein.*

2. Ob arm oder reich, für Gott sind alle gleich.  
Egal, ob groß oder klein: Er lädt uns alle ein.

3. Was immer auch passiert, ich weiß, dass Gott mich führt.  
Auf seine Liebe kannst du bauen, kannst du vertrauen!

## Theater Berufung

Nicht-Erstkommunionkinder sollen nach hinten kommen und sich im Mittelgang vor dem Schiff auf den Boden setzen.

**Tontechnik:** 3 Funkmikrophone (Jesus, Jünger A/C, Jünger B/D)

Die Jünger werfen das Netz aus und fischen. Jesus (= ein weiteres Kind, bereits im Festgewand und mit brennender Taufkerze) kommt zum Boot und spricht sie an:

**Chiara (Jesus):** “Seid ihr Anika, Marie, Maximilian und Max?”

**Anika (Jünger A):** “Ja, aber wer bist du?”

**Marie St. (Jünger B):** “Und was willst du?”

**Chiara (Jesus):** “Ich bin Jesus von Nazareth. Ich bin Gottes Sohn – und ich will mit euch gehen!”

**Maximilian (Jünger C):** “Du bist *Gottes Sohn* und willst *mit uns* gehen? Aber wir sind doch nur ganz einfache Fischer!”

**Chiara (Jesus):** “Und? Für Gott macht das keinen Unterschied. Für Gott sind alle gleich!”

**Max (Jünger D):** “Und was hast du vor mit uns?”

**Chiara (Jesus):** “Ich will euch zu meinen Jüngern machen!”

**Anika (Jünger A):** “Zu deinen *Jüngern* machen? Was bedeutet das?”

**Chiara (Jesus):** “Ich will Euch zeigen, wie das Leben gelingt:  
Ich will euch zeigen, wie Ihr glücklich werden könnt.

Und gemeinsam zeigen wir auch anderen,  
wie *sie* glücklich werden können!

Ich will euch zu *Menschenfischern* machen!”

**Marie St. (Jünger B) (schmunzelnd):** “Das ist gut, mit Fischen  
kennen wir uns aus!”

**Chiara (Jesus):** “Wollt ihr es wagen und meine Jünger werden?”

Jünger schauen einander an, dann nicken sie.

**Maximilian (Jünger C):** “Ja, wir vertrauen dir!”

**Jesus (Chiara) (deutet Richtung Altar):** “Na dann – volle Kraft  
voraus!”

Jesus überreicht ihnen Festgewänder [kommen von Tischmüttern], die sie dann  
anziehen. Anschließend überreicht er ihnen ihre (Tauf-)Kerzen [Tischmütter] und  
zündet diese mithilfe seiner Kerze an.

Dann steigen die vier Jünger aus und zünden den übrigen Erstkommunionkindern  
mithilfe ihrer Kerzen die Kerzen an.

## Kreuzzeichen

Frei ohne Messmappe. **Headset.**

**Gregor:**

Beginnen wir diesen Gottesdienst im Namen Gottes,  
der uns in unserem Leben begleitet,  
der uns glücklich machen will  
und der uns zu Menschenfischern machen will.

Im Namen des Vaters, ...

## Lied: Wer Gott vertraut, hat schon gewonnen

Kinder ziehen währenddessen mit ihren brennenden Kerzen singend nach vorne zu  
ihren Plätzen (Boot bleibt stehen).



*R. Wer Gott vertraut, hat schon gewonnen,  
da kann kommen, was will.  
Wer Gott vertraut, hat schon gewonnen,  
er hat mich genommen, ich kann zu ihm kommen,  
wie ich bin, wie ich bin.*

*2. Wenn ich einsam bin, kann ich zu ihm kommen.  
Wenn ich einsam bin, laufe ich zu ihm – und hab gewonnen!*

*3. Wenn ich lustig bin, kann ich zu ihm kommen.  
Wenn ich lustig bin, laufe ich zu ihm – und hab gewonnen!*

## **Begrüßung durch Kinder**

Während der Begrüßung blasen die Kinder die Kerzen aus. Vier Ministranten sammeln die Kerzen ein, geben sie in Flaschensäcke und tragen diese in die Sakristei.

Die beiden Kinder kommen mit Florian vor den Altar mit Funkmikrofon.

**Marie R.:**

Volle Kraft voraus!

Das war das Motto unserer Erstkommunionvorbereitung.

Jesus geht mit uns durch unser Leben.

Er ist immer für uns da.

Er steht zu uns, auch wenn wir ihn manchmal enttäuschen.

Jesus ist unser Freund.

Er gibt uns Kraft. Er gibt unserem Leben Schwung.

Das haben wir in den letzten Monaten gemeinsam erlebt.

**Valentin:**

Heute erleben wir eine ganz besondere Einladung:

Jesus lädt uns an seinen Tisch ein.

Heute dürfen wir zum ersten Mal erleben,  
dass er uns ganz besonders nahe kommt.

Seit 2000 Jahren zeigt Jesus den Menschen damit,  
dass er bei uns ist – auch wenn wir ihn nicht sehen können.

Alle treten ab.

## Bußakt

Gregor, Leser und 14 Anschieber (alle Kinder auf der vom Altar aus gesehen linken Seite) gehen wieder zum Boot unter der Orgel. Drei Jünger + Jesus steigen ins Boot.

Die nicht aktiven Kinder stellen sich an den Beginn des Mittelganges (= vor dem Altar), damit sie etwas sehen.

**Zwei Funkmikrophone:** Eines fix bei Ylvi, eines bei Florian.

**Johann:**

Jesus, vielleicht solltest du doch einen anderen mitnehmen ...

Du hast uns gesagt, dass wir miteinander teilen sollen.

Wir wollen unsere Sachen aber oft für uns haben.

**Ylvi (Jesus):**

Ich gehe mit dir! Gemeinsam schaffen wir das!

**Lied: Mit diesem Freund an der Seite (nur Refrain)**

Während des Kehrverses wird das Boot von 4-5 Kindern ein paar Meter Richtung Altar geschoben. Die Anschieber treten dann zur Seite.

*R. Mit diesem Freund an der Seite ist kein Weg lang.*

*Mit diesem Freund an der Seite wird mir nicht bang.*

*Mit diesem Freund an der Seite, Freund an der Seite, Freund ist kein Weg lang.*

**Fiona:**

Jesus, vielleicht solltest du doch einen anderen mitnehmen ...

Du hast uns gesagt, dass wir nett sein sollen zueinander.

Wir schaffen es aber oft nicht einmal, uns zu entschuldigen.

**Ylvi (Jesus):**

Ich gehe mit dir! Gemeinsam schaffen wir das!

### **Lied: Mit diesem Freund an der Seite (nur Refrain)**

Während des Kehrverses wird das Boot von 4-5 Kindern ein paar Meter Richtung Altar geschoben. Die Anschieber treten dann zur Seite.

*R. Mit diesem Freund an der Seite ist kein Weg lang.*

*Mit diesem Freund an der Seite wird mir nicht bang.*

*Mit diesem Freund an der Seite, Freund an der Seite, Freund ist kein Weg lang.*

### **Frederik:**

Jesus, vielleicht solltest du doch einen anderen mitnehmen ...

Du hast uns gesagt, dass wir alle Menschen gern haben sollen.

Wenn jemand anders ist als wir,

wollen wir ihn aber oft nicht dabei haben.

### **Ylvi (Jesus):**

Ich gehe mit dir! Gemeinsam schaffen wir das!

### **Lied: Mit diesem Freund an der Seite (diesmal inkl. Strophen 1 und 3)**

Während des Kehrverses wird das Boot von 4-5 Kindern ein paar Meter Richtung Altar geschoben. Die Anschieber treten dann zur Seite.

Endposition des Bootes ca. bei der Hälfte der Banksektoren.

*R. Mit diesem Freund an der Seite ist kein Weg lang.*

*Mit diesem Freund an der Seite wird mir nicht bang.*

*Mit diesem Freund an der Seite, Freund an der Seite,  
Freund ist kein Weg lang.*

*1. Jesus wird dein Freund sein, heute, wenn du willst.*

*Und ich garantier dir, dass du im Herzen fühlst:*

*3. Jeder braucht im Leben einen, der ihn hält,  
einen, der dich auffängt, wenn du einmal fällst!*

# Gebet

als Abschluss der Bußgedanken. Beim Boot. Ministrant mit Messmappe. Headset.

**Gregor:**

Guter Gott,  
deine Liebe gilt jedem von uns.

Du weißt, dass wir nicht perfekt sind –  
trotzdem gibst du uns nie auf.

Wir bitten dich:  
Lass auch uns nie aufgeben  
und auf deine Liebe vertrauen.

Darum bitten wir mit Jesus,  
unserem Bruder und Freund.

**Alle:**

Amen.

Kinder bleiben gleich beim Boot. Alle anderen Kinder stoßen dazu.

## Evangelium Seesturm (Markus 4,35-41)

Polster liegt hinten im Boot bereit.

Stufe hinstellen.

Die nicht beteiligten Kinder setzen sich rund um das Boot auf. Sie bekommen blaue Tücher ausgeteilt, mit denen sie später Wind und Wellen imitieren.

Tontechnik: Gregor Headset, 1x Funkmikro Mia (Jesus), 2x Funkmikro Jünger

Ministrant mit Messmappe.

**Gregor:**

Der Herr sei mit euch!

**Alle:**

Und mit deinem Geiste!

**Gregor:**

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus!

**Alle:**

Ehre sei dir, oh Herr!

**Gregor:**

Eines Abends sagte Jesus zu seinen Jüngern:

**Mia (Jesus):**

»Lasst uns über den See ans andere Ufer fahren!«

Jünger und Jesus besteigen das Boot.

**Gregor:**

Sie fuhren mit dem Boot, in dem Jesus saß, auf den See hinaus.

Da brach ein gewaltiger Sturm los.

Hohe Wellen schlugen ins Boot,  
es lief voll Wasser und drohte zu sinken.

Kinder, die rund um das Boot sitzen, wacheln mit ihren blauen Tüchern und imitieren Windgeräusche.

Jesus aber schlief hinten im Boot auf einem Polster.

Da weckten ihn die Jünger und riefen:

**Kinder gemeinsam (Elena, Elvira, Ylvi, Janna, Emilia, Kian, Samuel):**

2 Funkmikros zu Kindern halten.

»Jesus, wir gehen unter! Ist dir das ganz egal?«

**Gregor:**

Jesus stand auf, drohte dem Wind und befahl dem See:

**Mia (Jesus):**

»Sei still! Schweig!«

**Gregor:**

Sofort legte sich der Sturm, und es wurde ganz still.

Kinder hören auf mit Wind und Wellen.

**Mia (Jesus):**

»Habt keine Angst!

Wenn sogar Wind und Wellen mir gehorchen,  
dann könnt auch ihr Vertrauen zu mir haben!«

**Gregor:**

Frohe Botschaft unseres Herrn, Jesus Christus!

**Alle:**

Lob sei dir, Christus!

## **Lied: Alle meine Sorgen (Armin Knothe)**

Während des Liedes kehren alle wieder zu ihren Plätzen zurück.

*Alle meine Sorgen werf ich auf den Herrn, denn er sorgt für mich.*

*Alle meine Sorgen werf ich auf den Herrn, denn er sorgt für mich.*

*Jesus, ich liebe dich, Jesus, ich danke dir!*

*Ich bin so froh, dass ich weiß, dir liegt so viel an mir.*

## **Predigt**

**Headset.**

**Gregor:**

Gott ist der, der immer mitgeht.

Gott ist der, seine Hand nie zurückzieht.

Gott ist der, der mich besser kennt, als ich mich selber kenne.

Gott ist der, der mich zum Leben in Fülle führen kann.

# **(Für-)Bitten**

Gregor und alle Kinder gehen zum Boot:

Kinder, die Fürbitten lesen, stellen sich ins Boot.

14 Kinder, die auf der vom Altar aus gesehen rechten Seite sitzen, schieben an. stehen unmittelbar dahinter/daneben.

Die übrigen 9 Kinder stellen sich in einer Zweierreihe hinter den Anschiebern auf - möglichst große Spreizung, hinterstes Paar soll zwischen den hintersten Bankreihen stehen und dort auch während der ganzen stehenbleiben.

**Tontechnik: Gregor Headset. Kinder 1 Funkmikrofon (Florian).**

Booklet, keine Messmappe.

**Gregor:**

Guter Gott,  
du begleitest unser Leben.  
Wir bitten dich:

**Elena:**

Lieber Gott, bitte hilf uns,  
dass wir in der Familie immer zusammenhalten  
und für uns da sind, wenn wir uns brauchen.

**Lied: Herr, erhöre uns**

*Wir bitten dich: Herr, erhöre uns. Herr, erhöre uns. Herr, erhöre uns. Wir vertrauen dir.*

Kinder, die in Zweierreihe hinter dem Boot stehen, tanzen vor.

Währenddessen wird das Boot von 7 Kindern ein kurzes Stück weitergeschoben.

**Julian:**

Lieber Gott, gute Freunde sind so wichtig fürs Leben.  
Bitte schenke uns immer gute Freunde,  
die immer zu uns halten  
und mit uns auch verrückte Sachen machen.

### **Lied: Herr, erhöre uns**

Kinder, die in Zweierreihe hinter dem Boot stehen, tanzen vor.

Währenddessen wird das Boot von denselben 7 Kindern ein kurzes Stück weitergeschoben. Nach dem Anschieben ergänzen die 7 Kinder die Reihe der Tänzer und füllen die durchs Verschieben des Bootes entstandene Lücke.

### **Emilia:**

Lieber Gott, bitte hilf uns,  
dass uns die Schule immer Spaß macht und  
dass wir gut mit unseren Lehrern und Schulkollegen auskommen.

### **Lied: Herr, erhöre uns**

Kinder, die in Zweierreihe hinter dem Boot stehen, tanzen vor.

Währenddessen wird das Boot von 7 neuen Kindern ein kurzes Stück weitergeschoben.

### **Elvira:**

Lieber Gott,  
bitte gib uns immer genug Zeit zum Spielen und Herumtoben,  
coole Spielsachen und tolle Spielplätze.

### **Lied: Herr, erhöre uns**

Kinder, die in Zweierreihe hinter dem Boot stehen, tanzen vor.

Währenddessen wird das Boot von denselben 7 Kindern ein kurzes Stück weitergeschoben.

### **Konstantin:**

Lieber Gott, wir bitten dich,  
dass es auch in der Kirche immer einen Platz für uns gibt,  
wo wir erleben können, wie cool es ist, deine Kinder zu sein.

### **Lied: Herr, erhöre uns**



Kinder, die in Zweierreihe hinter dem Boot stehen, tanzen vor.

Währenddessen wird das Boot von denselben 7 Kindern ein kurzes Stück weitergeschoben. Nach dem Anschieben ergänzen die 7 Kinder die Reihe der Tänzer und füllen die durchs Vorschieben des Bootes entstandene Lücke.

Jetzt sollte das Boot direkt vor den Altarstufen stehen (also zwischen den Sesseln der Kinder). Vorerst zeigt die Spitze noch zum Altar.

## Segensdach

Gregor Headset. Florian Funkmikro.

Booklet, keine Messmappe.

**Gregor:**

Wir wollen jetzt spürbar machen, dass Gott euren Weg begleitet.  
Dass er euer Leben segnet, dass er euch zum Glück führt.

Dabei helfen uns die Eltern und die Taufpaten,  
denn sie sind Gottes wichtigste Mitarbeiter.

Sie lieben euch ohne Wenn und Aber, weil ihr ihre Kinder seid.  
Sie begleiten euch in eurem Leben, sie wollen euch helfen,  
glückliche Menschen zu werden.

Deshalb kann sich Gott gar keine besseren Mitarbeiter vorstellen.

**Florian:**

Wir wollen jetzt über den Kindern ein „Segensdach“ bilden.  
Sie sollen spüren, dass sie von Gott begleitet werden.  
Sie sollen spüren, dass sie Gottes geliebte Kinder sind.

Ich darf jetzt alle Eltern und Taufpaten einladen,  
sich zu ihren Kindern zu stellen  
und die Arme über die Kinder auszubreiten.

Die Kinder drehen sich dazu nach außen, sodass sie ihre Eltern und Taufpaten anschauen können.

Kinder drehen, sodass sie Rücken an Rücken stehen.

Bitte lassen Sie die Texthefte auf den Plätzen liegen,  
damit Sie beide Hände über Ihre Kinder ausstrecken können.

Und alle anderen darf ich einladen, möglichst kräftig mitzusingen.

# Segenslied: Der Vater im Himmel segne dich

Gleich mit Intro einsetzen. Sobald alle Eltern weitgehend Aufstellung genommen haben, beginnt das Lied.

*Der Vater im Himmel segne dich und passe auf dich auf.  
Er gebe dir, was nötig ist, verlasse dich darauf.  
Seine Nähe und sein Frieden sollen immer mit dir sein,  
seine Liebe und Vergebung sollen immer mit dir sein.*

Kinder kehren zuerst wieder auf ihre Plätze zurück. Anschließend auch die Eltern.

Boot wird mitsamt Unterkonstruktion (unten angreifen!) quer vor den Altar gestellt.

## Gabenbereitung

Ministranten gehen während des Liedes mit 6 Kindern (Sophie, Emma, Matteo, Stefan, Sebastian, Augustin) zur Kredenz unter der Kanzel und bringen anschließend die Gaben zum Altar, wo sie von Gregor entgegengenommen werden.

## Lied: Herr, nimm Brot und Wein

*R. Herr, nimm Brot und Wein aus unsren Händen,  
verwandle sie in dich und gib uns Teil an dir!  
Du machst alles gut, kannst alles wenden.  
Du bist hier.*

*1. Wir legen unsre Gaben und alles, was wir sind,  
in deine Hand und bitten dich um Segen.  
Es gibt so vieles Schöne und so Vieles, was noch fehlt,  
in dir sind wir schon erlöst!*

*2. Wir legen unsre Gaben und darin die ganze Welt  
in deine Hand und bitten dich um Segen.  
Es gibt so vieles Schöne und so Vieles, was noch fehlt,  
in dir ist alles erlöst!*

# Gabengebet

Eucharistiefeier Gregor komplett über Headset (gibt keine Konzelebranten).

Messmappe auf dem Altar.

**Gregor:**

Lieber Gott,  
wir bringen Brot und Wein zum Altar.

Sie sind ein Zeichen für deinen Sohn, Jesus Christus,  
der uns in ihnen ganz nahe kommt.

Wir bitten dich:

Stärke uns durch das gemeinsame Feiern,  
zu dem du uns eingeladen hast.

Lass uns erleben,  
dass du unser Leben verwandelst  
und ihm immer wieder Kraft und Schwung gibst.

Darum bitten wir mit Christus,  
unserem Bruder und Freund.

**Alle:**

Amen.

Die Kinder lassen die Texthefte auf den Plätzen liegen und stellen sich in einem großen Halbkreis rund um den Altar auf. Hinter dem Priester gibt es sichtbedingt eine Lücke. Tischmütter stehen regelmäßig verteilt in der zweiten Reihe dahinter.

# Präfation

**Gregor:**

Der Herr sei mit euch.

**Alle:**

Und mit deinem Geiste.

**Gregor:**

Erhebet die Herzen.

**Alle:**

Wir haben sie beim Herrn.

**Gregor:**

Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**Alle:**

Das ist würdig und recht.

**Gregor:**

Liebe Erstkommunionkinder,  
wir wollen euch jetzt einladen, ganz konkret zu sagen,  
wofür ihr Gott danke sagen wollt.

Das kann eine Person oder ein Tier sein,  
ein Ort, der euch wichtig ist,  
oder ein besonderes Erlebnis.

## 2 Funkmikrophone

Florian + Tischmutter gehen mit Funkmikrofonen auf beiden Flügeln des Halbkreises von Kind zu Kind. Außen beginnend. Jeder Flügel kommt abwechselnd dran. Zügig durchgehen. Wenn ein Kind nicht will, einfach zum nächsten weitergehen.

**Gregor:**

Ja, guter Gott, wir haben wirklich Grund, dir zu danken,  
deshalb wollen wir voll Freude singen:

## Sanctus: Ho-ho-hosanna (Maria)

1. Ho-ho-ho-ho-ho. Hosanna, hosanna, hosanna, sanna, sanna, sanna, so rufen wir!  
Hosanna, hosanna, hosanna, sanna, sanna, sanna, so schallt es laut zu dir!

Hosanna, sanna, so ruft auch die Engelschar,  
hosanna, sanna, Gott, du bist groß, du bist wunderbar.

2. Ho-ho-ho-ho-ho. Hosanna, hosanna, hosanna, sanna, sanna, sanna, so rufen wir!  
Hosanna, hosanna, hosanna, sanna, sanna, sanna, so schallt es laut zu dir!

Hosanna, sanna, so ruft es von fern und nah,  
hosanna, sanna, Gott, du bist groß, du bist wunderbar.

## Hochgebet

Headset

Gregor:

Ja, du bist heilig, großer Gott.

Du liebst uns wie ein liebender Vater  
und eine liebende Mutter.

Wir danken dir.

Besonders danken wir dir für Jesus Christus.

Er hat uns gezeigt,  
dass er der Freund aller Menschen sein will.

Er hat uns versprochen,  
dass der Heilige Geist immer bei uns ist  
und uns die Kraft gibt, seinem Beispiel zu folgen.

Er lädt uns heute ein an diesen Tisch.  
In diesem Brot und diesem Wein ist er ganz da.  
In diesem Brot und diesem Wein ist er bei uns  
bis zum Ende der Welt.

Die Kinder bleiben stehen.

Gregor lädt die Kinder ein, bei der Geistesglocke mit ihm die Hände über die Gaben auszustrecken.

Wir haben Brot und Wein vorbereitet.

Wir bitten dich, Vater:

Der Zelebrant streckt die Hände über die Gaben aus.

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie,

Der Zelebrant faltet die Hände, macht ein Kreuzzeichen über Brot und Kelch zusammen und spricht:

damit sie uns

zum Leib und Blut Jesu Christi werden.

Kinder ziehen Hände wieder ein.

Jesus war am Abend vor seinem Tod  
mit seinen Jüngern zusammen,  
um das Ostermahl mit ihnen zu feiern.

Da nahm er Brot und dankte dir, Vater.

Er teilte das Brot, gab es seinen Jüngern und sagte:

Der Zelebrant erhebt das Brot ein wenig.

Nehmet und esst alle davon:

Das ist mein Leib,

der für euch hingegeben wird.

Der Zelebrant zeigt der Gemeinde die Hostie.

Dann nahm Jesus auch den Kelch mit Wein und lobte Gott.

Er gab den Kelch seinen Jüngern und sagte:

Der Zelebrant erhebt den Kelch ein wenig.

Nehmet und trinket alle daraus:

Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes,  
mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird  
zur Vergebung der Sünden.

Dann sagte er:

Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Der Zelebrant zeigt der Gemeinde den Kelch.

Geheimnis des Glaubens.

**Alle:**

Deinen Tod, oh Herr, verkünden wir  
und deine Auferstehung preisen wir  
bis du kommst in Herrlichkeit.

**Gregor:**

Gott, unser Vater,  
darum sind wir hier versammelt  
und denken voll Freude an alles,  
was Jesus für uns getan hat.

Gib uns allen, die an diesem Mahl teilnehmen,  
die Kraft, deine Liebe in die Welt zu tragen.

Wir bitten dich aber auch für die Vielen,  
die heute nicht bei uns sein können:

Lass auch sie spüren, dass du immer bei ihnen bist.

Ich will euch jetzt einladen,  
Namen von Menschen zu nennen,  
die ihr Gott ganz besonders ans Herz legen wollt.

## 2 Funkmikrophone

Florian + Tischmutter gehen mit Funkmikrofonen auf beiden Flügeln des Halbkreises von Kind zu Kind. Außen beginnend. Jeder Flügel kommt abwechselnd dran. Zügig durchgehen. Wenn ein Kind nicht will, einfach zum nächsten weitergehen.

Ja, guter Gott, du bist allen Menschen nahe.

Dafür preisen wir dich *gemeinsam* voll Freude:

Der Zelebrant Hostienschale und Kelch empor.

Durch ihn und mit ihm und in ihm  
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,  
in der Einheit des Heiligen Geistes  
alle Herrlichkeit und Ehre,  
jetzt und in Ewigkeit.

**Alle:**

Amen.

Kommunionsspender kommen zum Altar und stellen sich mittig hinter den Kindern auf.

**Priester:**

Durch Jesus hat Gott uns gezeigt,  
wie nahe er uns Menschen kommen will.

Er hat uns erleben lassen,  
dass Gott zu uns wie ein liebender Vater  
und eine liebende Mutter ist.

Deshalb dürfen wir voll Freude singen:

## Lied: Unser Vater

Wir reichen einander die Hände. Die Kette der Erstkommunionkinder wird verbunden mit der ersten Bankreihe (indem eine Tischmutter an diesem Ende steht und vorangeht).

*1. Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.*



*R. Unser Vater, unser Vater, erhör das Gebet deiner Kinder.  
Unser Vater, unser Vater, voll Vertrauen rufen wir: Unser Vater!*

*2. Unser Vater im Himmel, unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*3. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

## **Friedensgruß**

Weiter Hände reichen, bis Friedensgruß startet.

**Gregor:**

Gott schenkt uns die Kraft,  
uns mit unseren Mitmenschen zu versöhnen  
und gemeinsam neu anzufangen.

Deshalb möchte ich auch euch jetzt einladen,  
einander ein Zeichen der Liebe  
und der Versöhnung zu geben.

Die Erstkommunionkinder werden uns jetzt helfen,  
diesen Frieden zu ihren Familien  
und in die ganze Kirche zu bringen.

Gebt einander ein Zeichen des Friedens  
und der Liebe!

Die Erstkommunionkinder schwärmen aus. Vier Ministranten gehen bis ganz nach hinten mit, um die Kinder spätestens am Ende des letzten Refrains wieder einzufangen und nach vorne zu bringen.

### **Lied zum Friedensgruß: Die Welt ist wie verwandelt**

Sobald der Friedensgruß beginnt, startet das Lied nach nur einem kurzen Vorspiel. Keine Bewegungen dazu (da Kinder mit dem Friedensgruß beschäftigt sind). Nachspiel, bis alle Kinder wieder auf ihren Plätzen sind.

R. Die Welt ist wie verwandelt, wenn wir einander sehn,  
drum wollen wir es wagen, aufeinander zuzugehn.

1. Ich dreh mich um und sehe dich, hallo, wie heißt denn du?  
Die Hände reichen wir uns dann, gehn aufeinander zu.

2. Ich schau dich an und freue mich, wie schön, dich hier zu sehn.  
Ich halte deine Hand ganz fest, lass uns zusammenstehn.

3. Lasst uns jetzt eine Brücke baun, dann kann es jeder sehn,  
die Brücke führt von dir zu mir, weil wir uns gut verstehn.

4. Wo zwei und mehr zusammen sind, auf Gottes Wort vertraun,  
da ist Gott selber mit dabei, wir können darauf baun.

Nach dem Friedensgruß stellen sich die Kinder wieder auf ihren Platz rund um den Altar.

## Brotbrechung

**Gregor:**

Wenn wir Brot und Wein miteinander teilen,  
wenn wir die Kraft haben, Gottes Liebe auszubreiten,  
dann ist Jesus wirklich ganz bei uns.

**Lied zur Brotbrechung: Jesus, du bist jetzt bei uns**

Andere Strophen (da Einsatz vor Kommunion und nicht vor Schriftlesungen):

*R. Jesus, du bist jetzt bei uns, wir danken dir.*

*Jesus, du bist jetzt bei uns, wir danken dir.*

*1. Komm in Brot und Wein zu uns, wir brauchen dich.*

*Komm in Brot und Wein zu uns, wir brauchen dich.*

*2. Durch das Feiern stärke uns, wir brauchen dich.*

*Durch das Feiern stärke uns, wir brauchen dich.*

Während des Liedes bricht Gregor die Vorzeigehostie.

## Einladung zur Kommunion

**Gregor:**

Seht das Lamm Gottes,  
das uns die Liebe Gottes zeigt.

Es nimmt hinweg all das Scheitern, die Sünde der Welt.

**Alle:**

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach,  
aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

**Gregor:**

Jesus drohte dem Wind und befahl dem See:

»Sei still! Schweig!«

Sofort legte sich der Sturm, und es wurde ganz still.

Währenddessen wird die Kommunion an die Kommunionsspender verteilt.

Laurenz liest vom Platz. Funkmikrofon.

**Laurenz:**

Jesus, du kennst mich.

Mein ganzes Leben ist dir vertraut –  
meine guten und meine weniger guten Seiten.

Du willst mein Freund sein.

Du kommst zu mir im heiligen Brot.

Das Brot bist du.

Es stärkt mich und es verwandelt mich.

Mit deiner Hilfe darf ich immer wieder neu loslegen.

Getragene Instrumentalmusik setzt ein.

## **Kommunion**

### **Kommunionsspender Erstkommunionkinder**

Die Kinder bleiben im Halbkreis um den Altar aufgestellt. Priester geht von Kind zu Kind und spendet die Kommunion. Kinder bekommen nach der Kommunion vom Erstkommunionsteam Gebetsgedanken ausgeteilt. Wenn alle Kinder die Kommunion empfangen haben, gehen sie auf ihre Sitzplätze zurück.

## Kommunionspendung Erwachsene

Währenddessen wird das Boot samt Unterkonstruktion (unten angreifen!) nach hinten getragen und unter die Deckenauslässe des Fastentuchs gestellt. Vier untere Ösen der Segel werden an Boot befestigt. Zwei Schnüre werden durch die Decke runtergelassen und mit den zwei oberen Ösen der zwei Segel in einem Punkt verbunden. Noch nicht aufziehen!

Wenn die letzten Kommunionspender zum Altar zurückgekehrt sind und das Purzieren beginnt, endet die Instrumentalmusik.

## Nach der Kommunion

Isi und Augustin sprechen vom Ambo mit Stockerl. Funkmikrofon.

**Isi:**

Jesus,  
du bist zu mir gekommen in der Kommunion.

Dieses Brot, in dem du wirklich da bist,  
zeigt mir, wie sehr du mir vertraust.

Du traust mir zu, immer wieder neu zu beginnen.  
Du wünschst dir,  
dass ich mir deine Liebe zum Vorbild nehme.

Du willst mich stark machen,  
um anderen zu helfen.

**Augustin:**

Du willst mich froh machen,  
um andere fröhlich zu machen.

Du willst mich mutig machen,  
um anderen Mut zu machen.

Danke, dass ich dir ganz nahe sein kann.  
Bleibe immer bei mir.

# Danklied: Jesus, ich bau auf dich

Danklied setzt unmittelbar nach Gedanken der Kinder ein.

*R. Jesus, ich bau auf dich. Jesus, ich vertrau auf dich.*

*Jesus, ich bau auf dich. Jesus, ich vertrau auf dich.*

*1. Hast du uns nicht bewiesen, dass Wunder noch geschehn?*

*Wer frei von Angst und Furcht ist, der kann übers Wasser gehn.*

*2. Hast du uns nicht bewiesen, dass Blinde wieder sehn?*

*Dass schon ein Wort von dir genügt und Lahme können gehn?*

## Schlussgebet

Headset. Sessio. Ministrant mit Messmappe.

**Gregor:**

Guter Gott,

du siehst voll Liebe auf uns Menschen.

Dein Sohn hat uns gezeigt:

Du willst uns in unserem Leben begleiten.

Du willst uns durch die gemeinsame Feier  
am Altar stärken und ganz nahe kommen.

Dafür danken wir dir mit Jesus Christus,  
unserem Bruder und Freund.

**Alle:**

Amen.

## Verlautbarungen

2 Funkmikrophone.

**Florian/Elisabeth:**

- Danke fürs Kommen. Evt. Erwähnung Direktoren/Lehrer/Hortlerzieher.
- Dank an viele Helfer > Textheft
- Ablauf Fotos/Agape
- Keine Bootsdeko mitnehmen

**Lektor:**

- Verlautbarungen zum allgemeinen Gemeindeleben auf absolute Highlights beschränken.

## Schlussegnen

Gregor kommt vor den Altar. Ministrant mit Messmappe. Headset.

**Gregor:**

Der Herr sei mit Euch!

**Alle:**

Und mit deinem Geiste!

**Gregor:**

Der Herr segne euch und behüte euch!

Er schenke euch das Vertrauen,  
dass er euer Leben begleiten will.

Er zeige euch einen Weg,  
wie ihr immer wieder neu anfangen könnt.

Er gebe euch die Kraft,  
seine Liebe an andere weiterzugeben.

Das schenke euch der dreieinige und liebende Gott,  
der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

**Alle:**

Amen.

**Gregor:**

Gehet hin in Frieden! [Halleluja! Halleluja!]

**Alle:**

Dank sei Gott dem Herrn. [Halleluja! Halleluja!]

# Schlusslied: Volle Kraft voraus

Während des Liedes Segel hissen mit "Volle Kraft voraus" drauf. Rechtzeitig Stoppsignal geben ;-).

Sofern wir den Tanz bei der Probe noch üben ;-), mittanzen.

Langes Nachspiel durch ganzen Auszug hindurch.

*R. Volle Kraft voraus, willkommen hier an Bord.*

*Ist Jesus mit im Boot, bleibt alles voll im Lot.*

*1. Läuft dein Leben aus dem Ruder? Hast du Angst, geht das denn gut?*

*Trau auf Jesus, er kann helfen und er macht dir wieder Mut.*

*2. Glaub nur nicht, du bist alleine, Jesus ist dir immer nah.*

*Er geht mit dir durch dein Leben, er ist immer für dich da.*

## Auszug

### Aufstellung:

- Kreuzgruppe
- Ministranten
- Erstkommunionkinder (daneben in regelmäßigen Abständen Tischmütter)
- Kommunionsspender, Lektoren
- Zelebranten

Auszug nach hinten, dann über das Seitenschiff wieder nach vorne.

Vor der Sakristei biegen die Kinder Richtung Hochaltarraum fürs Fotografieren ab.

## Gruppenfoto

Rund um Boot in der Kirche vor dem Hochaltar.

1x Großgruppe, 3x Einzelgruppen.

Eltern [bis auf Birgit und Marina] aus der Kirche schmeißen, damit wir in Ruhe fotografieren können.

Leiter für Fotografen aufstellen.

Evt. punktuell noch Einzelfotos mit Kappen, wo die bisherigen Fotos noch nicht perfekt sind.

Anschließend gehen wir gemeinsam ins Franziskuszimmer zum Ausziehen.

# Franziskuszimmer

- Ausziehen
  - Gewand auf Gewandständer
  - wer es mitnimmt > in Liste eintragen
- Agape: Gedeckter Tisch für Erstkommunionkinder neben der Kirche.